

sen, erklärte Engels einmal, der Materialismus werde durch die Möglichkeit des Experiments bewiesen: bei Männern, welche derartig unfähig waren, die einfachsten philosophischen Gedankengänge zu verstehen, kann man sich nicht wundern, wenn ihnen der für das ungeschulte Denken immerhin schwierige Prozeß nie gelingt, die Elementarmathematik etwa zu unterscheiden von dem Lehrbuch für höhere Lehranstalten, in welchem sie dargestellt ist.

Was wir die Wirklichkeit nennen, das ist tatsächlich ein wirres Gemisch von Empfindungen. Dieses können wir nur verstehen, wenn wir eine Ordnung schaffen durch von uns gewählte Methoden, welche natürlich nur so weit reichen, als in ihrer Natur liegt, das heißt, als wir von Anfang an bestimmt haben, daß sie reichen sollen. Etwa der Raum ist eine solche Methode. Wenn ich von Berlin nach Köln reisen will, so tue ich gut, mich seiner zu bedienen; aber wenn ich wissen will, was es bedeutet, wenn ich von Gott, Freiheit und Unsterblichkeit spreche, so kann ich offenbar mit dem Raum gar nichts anfangen. Mit anderen Worten: ich muß mich hüten, das, was ich selber geschaffen habe, um mich im Tatsächlichen praktisch zurechtzufinden, mit diesem Tatsächlichen selber zu wechseln.

Das wirtschaftliche Leben ist ein Teil des Tatsächlichen, das man unter einem bestimmten Gesichtspunkt sieht. Um es zu verstehen, muß man sich eine bestimmte Methode zurecht machen. Man weiß, daß Adam Smith